

Elektronische Übermittlung von Beglaubigungsanträgen für das Einholen von Ursprungsdokumenten gemäss der Verordnung über die Ursprungsbeglaubigung

In Anwendung von Art. 21 der Verordnung vom 9. April 2008 über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren (VUB; SR 946.31) sowie Art. 9 Abs. 3 der Verordnung des WBF vom 9. April 2008 über die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren (VUB-WBF; SR 946.311) wird zwischen der

Glarner Wirtschaftskammer
Schweizerhofstrasse 14
8750 Glarus

und

der Firma

(nachfolgend Wirtschaftskammer und Firma genannt) folgendes vereinbart:

Bei elektronisch übermittelten Beglaubigungsgesuchen identifiziert sich der Sachbearbeiter der Firma beim Server der Wirtschaftskammer mittels Firmenkennzeichen, Benutzername und Passwort. Diese Identifizierung ersetzt die handschriftliche Unterschrift.

Die Authentizität und Vertraulichkeit sowie die Integrität und Unabänderbarkeit der Daten werden durch die Verwendung einer verschlüsselten Verbindung sichergestellt.

1. Die Daten werden durch den Sachbearbeiter der Firma mittels einer Webapplikation direkt auf dem System der Wirtschaftskammer erfasst. Die entsprechenden korrekten Ursprungsnachweise können entweder mit dem Antrag zusammen elektronisch an die Wirtschaftskammer übermittelt werden oder via unterzeichnetem Gesuch um Ausstellung einer Ursprungsbeglaubigung ohne Ursprungsnachweise nachgereicht werden. Abschreibungen auf den Ursprungsnachweisen werden durch die Firma vorgenommen.

Diese Ursprungsnachweise werden bei der Firma aufbewahrt und können bei Bedarf von der Wirtschaftskammer eingesehen werden.

3. Die Wirtschaftskammer haftet nicht für die Auswirkungen technischer Störungen. Sie haftet auch nicht für indirekte Schäden und Folgeschäden im Zusammenhang mit der elektronischen Datenverarbeitung.
4. Die Firma schützt ihre Zugangsdaten zum System vor dem Zugriff unbefugter Personen. Die Firma haftet bei einem allfälligen Missbrauch.

5. Die Firma trägt die Kosten für:
 - a) die Beschaffung und den Unterhalt ihres Informatik-Systems;
 - b) die Beschaffung der notwendigen Software.

6. Das Beglaubigungsgesuch und seine Bestimmungen auf der Rückseite, gemäss Anhang 3 der VUB-WBF, sind auch im Fall der elektronischen Datenübermittlung verbindlich.

7. Diese Vereinbarung tritt unmittelbar nach der Genehmigung durch das Bundesamt für Zoll- und Grenzsicherheit (BAZG) in Kraft.

8. Diese Vereinbarung ist unbefristet. Sie kann von jeder Partei mit Einhaltung einer Frist von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

9. Aus wichtigen Gründen, namentlich bei Nichteinhaltung der vertraglichen Verpflichtungen, kann die Vereinbarung von der Wirtschaftskammer mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden.

Glarus,

Ort, Datum

**Glarner Wirtschaftskammer
Glarus**

Firma

Unterschrift

Unterschrift

.....

Vorname, Name (Blockschrift)

E-Mail

Genehmigt am:

**Bundesamt für Zoll und
Grenzsicherheit BAZG
Ursprung**

Unterschrift / digitale Signatur

.....